IMMER EINE SÜNDE WERT!

MEINE LIEBLINGSLÄDEN ZUM ESSEN, TRINKEN UND EINKAUFEN

- 1 Dem Himmel über Wien so nah
- 2 Mit gutem Gewissen schlecken
- 3 Unaussprechlich, aber echt gut

4 Bernhards Stammcafé
5 Würstel für Wagnerianer
6 Ein Weincafé für Connaisseure
7 Biobrot »vom Pheinsten«
8 Gourmetgenüsse im Kassensaal
9 Ideenbeschleunigungslabor
10 Spice and books for cooks
11 Nostalgiemode für
Connaisseure
12 So kreativ und bunt ist die Welt
13 Heilsamer kochen geht nicht
14 Trendmode von morgen
15 Deliziöses in der Josefstadt
16 Die ganze City in Cinemascope
17 Süße Sünden in Zuckerlrosa
18 Nicht nur »Kaas« am
Karmelitermarkt

19 Sinnlicher Maghreb mitten in

	Wich lett IIII	
)	Heiligenstädter	Einkehr

Mariabilf

21 Beim König der Konfitüren

22 Eine Quelle der Freude23 Jausen, wo Kaisers Kinder

spielten

24 Grüne Gourmetkost beim

Schloss
25 Koffeeigung im Projetiertelt

25 Kaffeejause im Dreivierteltakt26 Die Leichtigkeit des Seins



01 DEM HIMMEL ÜBER WIEN SO NAH

»Im Kaffeehaus sitzen die Leute, die allein sein wollen, aber dazu Gesellschaft brauchen.« Treffender hätte Alfred Polgar (gest. 1955) die soziale Funktion des Wiener Cafés wohl nicht umschreiben können. Was der Meisteressayist nicht voraussehen konnte, ist, dass manch leutselige Einsiedler Gefallen Horizonterweiterungen finden, sprich: ihre öffentlichen Wohnzimmer auf Dächer verlagern würden. Inzwischen gibt es etliche Lokale in luftiger Höh': die Rooftop-Bar im Sofitel, Onyx Bar (Do & Co.), Dachboden (25hours). Spektakulärster Neuzugang ist die Café Bar Bloom im 9. Stock des Hotel Lamée. Genießen Sie ein Frühstück, einen Nachmittagslatte oder Schlummertrunk mit diesem Panorama: kaum zu toppen.